

**Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Festlegung  
einer Kostenpauschale für Unterkunft und Heizung für Asylbewerber  
(Satzung Kostenpauschale Asylbewerber)  
Vom 10. September 1998**

*Veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 40/98 vom 01.10.98,  
geändert in Nr. 42a/01 vom 18.10.01*

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in Verbindung mit § 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502) sowie § 7 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 1997 (BGBl. I S. 1130), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 10. September 1998 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Diese Satzung ist gültig für Ausländer, die nach dem AsylbLG leistungsberechtigt und in der Stadt Dresden in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht sind.

**§ 2**

**Festlegung der Kostenpauschale**

Die Kostenpauschale für Unterkunft und Heizung in einem Asylbewerberheim bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft beträgt monatlich für jede untergebrachte Person 97,15 EUR.

**§ 3**

**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 25. September 1998

**gez. Dr. Herbert Wagner**  
**Oberbürgermeister**  
**der Landeshauptstadt Dresden**